

Alfred K n i e p e r
Oberreg.-Rat
- Sozialministerium -

Mainz, den 27.10.1950.

An Herrn
Staatsminister Odenthal
im H a u s e

Sehr geehrter Herr Staatsminister !

Im Anschluss an die gestern morgen in Ihrem Dienstzimmer stattgefundene Unterredung, erlaube ich mir höfl. Ihnen folgendes vorzutragen:

Ich erkläre nochmals, dass ich seit den Landtagswahlen 1947 in keiner öffentlichen Versammlung für die KPD aufgetreten bin und seit 1948 keine Funktionen innerhalb der KPD ausgeübt habe.

Mit Schreiben vom 20.10.1950 an die Landesleitung der KPD Rheinland-Pfalz habe ich meinen Austritt aus der KPD erklärt. Seit Juni 1950 wurden nachweisbar keine Beiträge mehr von mir entrichtet.

Meine Ämter innerhalb der Organisation der Verfolgten des Naziregimes, deren Mitglieder sich aus allen demokratischen Parteien zusammensetzen, habe ich am 25.9.1950 durch Schreiben an die Landesleitung der VVN Rheinland-Pfalz niedergelegt und meinen Austritt aus der Organisation vollzogen.

Meine Tätigkeit als Beamter, sowohl in meiner Eigenschaft als Reg.-Vizepräsidenten der Regierung in Montabaur sowie auch als Beamter im Arbeits- bzw. Sozialministerium von Rheinland-Pfalz, habe ich stets in demokratischer Auffassung unter Achtung des Grundgesetzes und der Verfassung von Rheinland-Pfalz ausgeübt. Dies kann sowohl von dem damaligen Regierungspräsidenten und jetzigen Ministerpräsidenten, Herrn Altmeier, als auch von dem Regierungspräsidenten in Montabaur, Herrn Dr. Zimmer, bestätigt werden.

b.w.

Knieper teilt seinem Dienstvorgesetzten am 27. Oktober 1950 mit, dass er vor kurzem aus der VVN und der KPD ausgetreten ist

Eine Verletzung der Treuepflicht gegenüber meinem Dienst-
herrn im Sinne des Erlasses des Innenministeriums vom
27.9.1950 habe ich mir weder in der Vergangenheit noch
in der Gegenwart zuschulden kommen lassen.

gez. Knieper